

Konzert  
Evergreens in Grün mit Glitzer  
06.12.2015 | 17:16 Uhr



Die **Vielhomonie Rhein-Ruhr** und das **Salonorchester Ruhrioso** gaben auf der Bühne des Jugendzentrums Alte Schmiede ein umjubeltes Konzert. Foto: Michael Dahlke / Funke Foto

Wehofen. Die Vielhomonie Rhein-Ruhr war einst der erste schwule Chor des Ruhrgebiets. In der Alten Schmiede gab sich der Sängerbund nun ein Stelldichein.

Kraftvoll schmettert es durch die alte Schmiede: „Glück auf, Glück auf, der Steiger kommt“. Wer jetzt einen Knappen-Chor mit federgeschmückten Tschakos vor Augen hat, ist im falschen Film.

Pardon, im falschen Konzert. Zugegeben, Federschmuck ist stellenweise durchaus vorhanden, aber die 20 sangesfreudigen Männer auf der Bühne tragen ihn als Boa um den Hals.

Es singt unter der Leitung von Samirah Al-Amri, der erste schwule Chor im Ruhrgebiet, die Vielhomonie Rhein-Ruhr. Die Herren in Grün haben Tradition, ihr Chor wurde in den neunziger Jahren gegründet. Sie bezaubern ihr Publikum nicht nur mit gewagten Outfits, bei denen vom schlichten, grasgrünen Polohemd übers Glitzer-Jackett, bis zur großen, pistazienfarbenen Abendrobe mit Statementkette alles dabei ist, was man(n) so tragen kann.

Die bestens aufgelegten Sänger flirteten mit ihren Zuhörern und untereinander, selbstverständlich mit absolut ehrbaren Absichten. „Wir gehen in die Kapelle und dann wird geheiratet“, singen sie gleich im ersten Lied. Ihre Hochzeitsreise führt die Herren im Chor dann nach „La Montanara“ und „La Mer“. Im Publikum wird glücklich geseufzt, das Lied der Berge hat noch immer gewirkt.

Und wer erstmal in festen Händen ist, der darf auch etwas wehmütig an „Die Liebe der Matrosen“ zurückdenken. Die wandert durch die einzelnen Stimmlagen bis rauf zum Kapitän, ach Quatsch, bis rauf zum ersten Tenor. „Er gehört zu mir“, das weiß man nach vielen gemeinsam verbrachten Jahren einfach.

Und gönnt sich lange Fernsehabeude mit betulichen englischen Krimis. Die Herren singen eine charmante Version der Miss Marple Melodie. Die Hobbydetektivin musste schließlich auch lange warten, bevor sie aus Herrn Stringer einen ehrbaren Assistenten machen konnte.

Die Zugaben zeigen, dass es im Eehafen noch sehr turbulent werden kann, nicht nur „der Steiger kommt“, auch die Frage „Was machen wir mit dem betrunkenen Seemann?“ muss geklärt werden. Das Publikum singt mit, um den Matrosen wieder auf die Beine zu bringen.

„Samirah Al-Amri holt neue Möglichkeiten aus uns raus, ich glaube, dass ist so ein Männer-Frauen-Ding“, lobt Chormitglied Thomas Litz nach dem Auftritt die junge Chorleiterin, die vor drei Jahren zur Vielhomonie kam. Und wie arbeitet es sich mit einem schwulen Männerchor?

„Entspannt“, will Al-Amri gerade sagen, da trifft sie ein mahnender Seitenblick. Ein schwuler Chor hat schließlich einen Ruf zu verlieren! „Naja, anstrengend, die sind natürlich alle ganz schöne Diven“, korrigiert sie sich hastig. Na also, geht doch! Thomas Litz nickt zufrieden.

Sabine Merkelt-Rahm

Evergreens in Grün mit Glitzer | WAZ.de - Lesen Sie mehr auf:

<http://www.derwesten.de/staedte/duisburg/nord/evergreens-in-gruen-mit-glitzer-id11355697.html#plx852443253>